

Neu eröffnet!!!

W. C. G.

Waren-Credit-Geschäft.

W. C. G.

Waren-Haus für Wohnungs-Einrichtungen und Bekleidung

Carl Klingler

Halle a. S.

20 Gr. Ulrichstraße 20, Laden u. 1. Etage.

Dem allgemeinen Bedürfnis einer Großstadt Rechnung tragend, habe ich mein

Waren-Credit-Geschäft

eröffnet. Mein Unternehmen beruht lediglich auf der Basis des freien Credit-Verkehrs. Jedermann, ob arm, ob reich, ob Beamter, Kaufmann oder Arbeiter, soll den Vorzug des Creditgebens genießen. Nicht allein der Unbemittelte, sondern auch der Bessersituirte, soll bei mir kaufen, in Folge dessen ich auch meine Lager auf's Reichhaltigste ausgestattet habe.

In meinem neu eröffneten Kaufhaus für Bekleidung und Wohnungs-Einrichtungen auf Teilzahlung stehen nur gute Sachen zum Verkauf aus und werde ich mich bemühen, stets das Allerneueste der Saison zu bringen und jedem meiner Artikel die bestmögliche Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Möbelbranche insbesondere soll die größte Sorgfalt gewidmet sein. Mein Lager in Holzmöbeln ist auf das Reichhaltigste ausgestattet, und finden Sie neben den einfachsten Sachen die elegantesten und allerbesten Möbel in vielen Holz- und Stilarten. Wenn Sie von nun an in Möbeln, Wohnungs-Einrichtungen Bedarf haben, so wollen Sie gest. zuvor, auch ohne Kaufzwang, sich von der Reichhaltigkeit meines Möbellagers überzeugen und werde ich besonders in den Schaufenstern stilgerechte Möbel ausstellen.

In meinem neuen Wirkungskreise soll mein aufrichtiges Bestreben sein, das Wohlwollen des verehrten Publicums durch strenge Reellität zu erwerben und bitte meinem Geschäft baldmöglichst einen Besuch abzustatten zu wollen.

Hochachtung

Carl Klingler,

Gr. Ulrichstr. 20, Laden u. 1. Etage.

Möbel-Abteilung!

Billige Wohnungs-Einrichtungen.

1 kompl. Wohnung für Anfänger u. 260-340 Mf.
Anzahlung 20-40 Mf.
zusammengestellt aus

- 1 Wohn- u. Schlafzimmer nebst Küche, bestehend aus:
 - 2 kompl. Betten 1 Sofa 1 Küchenspind
 - 1 Speisetisch 1 Spiegel 1 Rahmen
 - 2 Stühle 1 Waschtislette 1 Küchenschubl.

1 kompl. Wohnungs-Einrichtung für kleine Beamte,

ca. 350-500 Mf. Anzahlung 30-60 Mf.
zusammengestellt aus

- 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Küche, bestehend aus:
 - 2 kompl. Betten 1 Spiegel 1 Tisch
 - 1 Waschtislette 1 Kamin 1 Küchenspind
 - 2 Nachtschränke 1 Vertikow 1 Küchenschubl.
 - 1 Ankleideschrank 1 Teppich 1 Küchenschubf.
 - 2 Stühle 4 Stühle 1 Küchenschubf.
 - 1 Divan 1 Regulator.

1 kompl. bessere Wohnungs-Einrichtung

ca. 600-1000 Mf. Anzahlung 50-100 Mf.
zusammengestellt aus

- 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Salon und 1 Küche, bestehend aus:
 - 2 kompl. Betten 6 Stühle 2 Bilder
 - 1 Ankleideschrank 1 Uhr 1 Küchenschubf.
 - 1 Toilette 1 Anrichte 1 Küchenschubl.
 - 2 Nachtschränke 1 Silberspind 1 Küchenschubf.
 - 2 Stühle 1 Garnitur 1 Küchenschubf.
 - 1 Buffet 1 Teppich 1 Küchenschubf.
 - 1 Divan 1 Salonstisch 1 Küchenschubf.
 - 1 Speisetisch 4 Salonstühle

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-15000 Mf. in allen Holz- u. Stilarten.
Anzahlung nach Uebereinkunft.

- 1. Schlafzimmer: in Eiche mit grau Vogelohren, in hell Satin-Rußbaum, stielige Schränke mit beliebigen Einrichtungen, Hochhaar-Matratzen, Ankleidetislette u. i. w.
- 2. Speisezimmer: in Eiche Jugendstil mit modernen Verglasungen, diam. Eitel, dunkel gebeizt, Wägenstühle mit Tuch- oder Lederdecoration, echte Perlesteppiche, Standuhr u. i. w.
- 3. Salon: in hell Satin-Rußbaum, dunkelrot Mahagoni mit Cereffions-Verglasung und Messingapplikationen.
- 4. Herrenzimmer: in Rußbaum oder Eiche, alt-deutschen, gotischen, diamtschen Eitel, Bibliotheken mit Truhen u. i. w.

Herren- und Knaben-Konfektion!

Lager in seinen u. feinsten Cheviots u. Kammgarnen.
Herren-Anzüge in Jackett von 25 bis 48 Mf.
Herren-Anzüge in Rock von 35 " 60 "
Herren-Anzüge in Gehrock von 45 " 70 "
Herren-Anzüge nach Maß ff. 55 " 75 "
Herren-Sommer-Baletot 20 " 48 "
Herren-Sommer-Baletot u. Maß 38 " 60 "
Sarisgen- und Knaben-Garderobe.

Konfirmanden-Anzüge.

Anzahlung von 4 bis 20 Mf. an.

Abteilung für Damen-Konfektion.

1 eleg. Damen-Jackett 6 Mf., 8 Mf., 12-36 Mf.
1 eleg. Damen-Jackett, nice Facon, v. 12-40 Mf.
Damen-Tragen, Damen-Mäntel, Hab-Mäntel u.

Abteilung

für Damen-Kleiderstoffe.

Großes Lager in modernen und nur guten Kleiderstoffen zu recht billigen Preisen.

- 6 Meter Stoff, zu einem vollständigen Kostüm in Cheviot, 6 prachtvolle Farben, zul. Maß 6.-
- 6 Meter Cover Coat in 12 Farben 9-12 Mf.
- 6 " Tuch in 8 Farben 14-26 Mf.
- 6 " Kammgarn in 6 Farben 12-28 Mf.
- 6 " Watte 15-40 Mf.
- 6 " Stoff zur Konfirmation 10-25 Mf.

Sehr große Auswahl in schwarzen und kontrastierten Kaschmirs.

Abteilung

für Teppiche u. Gardinen.

Großes Lager in Arminier-Teppichen, Velour, Maschinen-Embrass, handgeschöpfte Embrass, echte Berber, echte Gebel-Teppiche u. Bettvorlagen, Portieren, Draperies, Käuferstoffe u.

Richtige Auswahl in Gardinen,

1 Fenster von 3.50 Mf. an.
Spachtel-Gardinen - Witrage - Rouleauxstoffe
Zuggardinen u.

Abteilung Schuhwaren.

Herren-Schuhe von 6.- Mf. an
Herren-Stiefel 10.- " "
Damen-Schuhe mit u. ohne Belag 7.50 " "
Damen-Stiefel in allen Breislagen.

Kaufhaus I. Rang.

Waren-Haus für Wohnungs-Einrichtungen und Bekleidung auf Teilzahlung.

Grosse Ulrichstrasse 20, Laden und I. Etage.

Gröffnung Sonnabend nachmittag 4 Uhr.

Carl Klingler.

Deutscher Reichstag.

58. Sitzung. Donnerstag, den 28. Februar, 1 Uhr.
Am Bundesratsch: v. G. 611er.
Die zweite Beratung des

Militär-Etats

wird fortgesetzt beim Kapitel Militärjustizverwaltung.

Abg. Wegh-Stoburg (Freil. Vg.)

kritisiert die Herübernahme des bezüglichen preussischen Instituts des Gerichtsherrn in die Reichsmilitärstrafgerichtsordnung. Durch einseitige Verordnungen sind diesen Gerichtsherrn noch weitere Befugnisse eingeräumt, als ihm schon nach dem Gesetz zusteht. Selbst bei nach dem Urteil des Gerichtsherrn inamieren den Verbrechen kann der Gerichtsherr die Strafe erlassen. Durch dies Inkritus des Gerichtsherrn wird das Begnadigungsrecht der Krone auf einzelne Generale übertragen. Der Reichstag darf es nicht dulden, daß in dieser Weise die Kommandogewalt über die Entscheidungen der Gerichte gestellt wird (Sehr richtig! links). — Sehr zu bedauern ist es, daß die Öffentlichkeit der Militärgerichtsverhandlungen ausgeschlossen sein soll, wenn die militärischen Interessen es verlangen. Das ist ein sehr bedauerlicher Mangel. In einem Fall in Breslau ist die Öffentlichkeit auf Antrag der Angeklagten ausgeschlossen worden, obwohl es sich nicht um eine Verleumdung, sondern um eine Urkundenfälschung und Betrug seitens eines Offiziers handelte. Hier ist also die Öffentlichkeit lediglich im Interesse des einzelnen Offiziers und nicht im Interesse des Dienstes ausgeschlossen worden. Das widerspricht der Gerechtigkeit und auch dem Wortlaut des Gesetzes.

Kriegsminister v. G. 611er:

Ich habe nicht geglaubt, daß schon jetzt eine derartige Kritik an der neuen Militärstrafgerichtsordnung geübt würde. Das Gesetz ist sehr eingehend beraten worden, und der Reichstag hat sich mit der Billigung des Gerichtsherrn, die sich in Preußen geltend macht, einverstanden erklärt.

Das Kapitel wird bewilligt.

Beim Kapitel „höhere Truppenbefehlshaber“ fragt

Abg. Hanfmann-Wölling (Sidd. Vg.)

an, ob nicht im Interesse der Landwirtsch. die Dienstzeit bei der Kavallerie herabgesetzt werden könne.

Das Kapitel wird bewilligt.

Beim Kapitel „Geldverpflegung der Truppen“ beantragt die Kommission, die hier vorgesehene Schätzung eines Regimentsstabes für die verschiedenen Kavallerieregimenten als Maßstab für die Berechnung der Verpflegung zu verwenden. Das Haus beschließt demgemäß.

Zum Titel „Kocher“ beantragt die Kommission eine Resolution, die baldmöglichste Erhöhung der Gehälter der Korps-Kocher, Kocher und Unteroffiziere verlangt.

Abg. Dr. Pasche (natl.)

befürwortet die Resolution.

Abg. Dr. Müller-Sagan (Freil. Volksp.)

dreht sich gleichfalls für die Resolution aus, bedauert aber, daß die Oberoffiziere in der Resolution nicht aufgeführt seien, sie der Gehaltsaufbesserung dringend bedürften.

Die Resolution wird mit der vom Abg. Müller-Sagan (Freil. Volksp.) gewünschten Einschaltung „Oberoffiziere“ angenommen.

Zum Titel 7 „Mannschaften“ beantragt die Kommission eine Resolution: „Den Reichskanzler zu ersuchen, darauf hinzuwirken, daß die Einheitslohnstellen in der Servistabelle der Heilweber berechtigt werden.“

Abg. Jacobstötter (kon.)

beflagt sich darüber, daß Arbeiter auf 8 Wochen eingesogen worden seien, um als Defonomehandwerker zu dienen. Der Einwand, daß somit keine Arbeiter zu bekommen gewesen wären, ist nicht stichhaltig. Auf eine Resolution des Reichstages vom vorigen Jahre, freie Arbeiter zu solchen Arbeiten zu verwenden, hat der Kriegsminister Verzicht nach dieser Richtung gemacht und die Verträge sind durchaus günstig verlaufen.

Kriegsminister von G. 611er:

Wir befinden uns, als wir die Einschaltungen vornahmen, infolge der Vorbereitungen zum Chinafeldzuge in einer Notlage.

Im übrigen habe ich schon in der Budgetkommission erklärt, daß gerade ich gegen die Beschäftigung der Defonomehandwerker bin. Die Zahl derselben ist im letzten Jahre von ca. 8000 auf 5000 vermindert worden.

Abg. Jacobstötter (kon.)

erklärt das Zurückgehen der Zahl der Defonomearbeiter damit, daß mehr Maschinen zur Anfertigung von Kleidungsstücken benutzt werden.

Abg. Graf b. Carner (kon.)

folgende Resolution:

Der Herr Reichskanzler möge veranlassen, daß für Unteroffiziere, die nach zwölfjähriger Dienstzeit noch länger im aktiven Dienst bleiben, die ihnen zutreffende Dienstprämie von 1000 M. an die Truppenteile zur Anlegung in zinstragenden Papieren des Reiches oder eines Bundesstaates, sowie zur Verwahrung bei den Truppenteilen überzinsen werde, damit auch die Renten der Dienstprämien den Betreffenden bei ihrer Entlassung ausgezahlt werden.

Die Abstimmung über die Resolution wird ausgesetzt, der Titel bewilligt. Ebenso der Rest des Kapitels im vorausgehenden Etat. Es folgt das entsprechende Kapitel im jährlichen Militäretat.

Abg. Wurm (Soz.)

beflagt sich über die Postfotierung von Posten in Plauen im Voigtland durch die königliche Militärverwaltung, weil der dort bestehende Konsumverein dort seine Warenberaumung abgehalten habe. Eine Beschwerde eines Mitgliedes an den Kriegsminister sei als unbegründet abgewiesen worden. (Beifall b. d. Sozialdemokraten.)

Das Kapitel des jährlichen Etats wird hierauf bewilligt. Es folgt das Kapitel „Naturalverpflegung“.

Abg. Müller-Sagan (Freil. Volksp.)

miniert, daß den Soldaten einmal während ihrer Dienstzeit freie Reise in die Heimat gestattet werde und daß im übrigen bei Urlaubsreisen der Soldat berechnigt wird, der bei Abkommandierung angewendet wird. Danach würde der Preis von 1,5 Pfennig pro Kilometer auf 1 Pfennig herabgesetzt werden.

Kriegsminister von G. 611er:

Die einmalige freie Fahrt in die Heimat während der Dienstzeit wird sich kaum ermöglichen lassen. Dagegen ist das preussische Staatsministerium in der Frage der Herabsetzung des Urlaubstarifs auf 1 Pfennig vollkommen eing. Es handelt sich nur noch um die Zustimmung des Bundesrats. Dem Bundesrat des Reichstages, daß die Lösung während des Urlaubs möglichst fortgesetzt werde, wird seitens der Militärverwaltung gern entgegen. Zur Zeit wird bei Urlauben von 14 Tagen bis 3 Monaten die Lösung fortgesetzt.

Abg. Sahn (S. d. L.)

Die Erklärung des Herrn Kriegsministers begrüßen wir mit Freuden. Ich hoffe, daß Soldaten nun auch häufiger zu Landarbeiten zugelassen werden.

Abg. Nisler (kon.)

begrüßt ebenfalls die Erklärung des Kriegsministers und schlägt sich dem Wunsche des Abgeordneten Dr. Müller-Sagan an.

Der Titel wird hierauf bewilligt. Beim Titel „Mundverpflegung“ beantragt die Kommission, durch eine Resolution den Reichskanzler zu ersuchen, eine Abänderung des Gesetzes über die Naturalverpflegung für die Armee vom 12. Februar 1875 nach der Richtung in Erwägung zu ziehen, daß die Normalsätze für die Vergütung der Naturalverpflegung entsprechend dem heutigen Stand der Naturalpreise einer Revision unterzogen werden und hierbei auf diejenigen Gegenden besondere Rücksicht genommen wird, in welchen außergewöhnlich häufig Naturalverpflegung zu verabreichen ist.

Abg. Brodmann (Centr.):

Ich bitte das Haus, der Resolution zuzustimmen. Der Satz von 80 Pf. pro Tag und reichlich schon lange nicht mehr aus, so daß die Gemeinden in meiner Heimat, die besonders häufig Einquartierungen bekommen, sich schon veranlaßt gesehen haben, Zuschüsse zu gewähren.

Ab. Schendls (Centr.)

führt Beschwerde darüber, daß ein Dorf im Kreise Ummurg a. U. unverhältnismäßig mit Einquartierungen während der letzten Monate überlastet worden ist.

Kriegsminister v. G. 611er

verspricht, der Sache näher zu treten.

Abg. Gröber (Centr.)

empfiehlt gerade die Gegenden, in denen häufige Mandate abgehalten werden, zur Berücksichtigung bei der Erhöhung der Vergütung.

Nachdem sich noch die Abg. Dr. Sahn (kon.) und Graf Oriola (natl.) für die Resolution ausgesprochen haben, wird der Titel mit der Resolution angenommen. Ebenso der Rest des Kapitels.

Beide Kapitel Garnisonverwaltungs- und Servistabelle verlangt

Abg. Werner (Anti.)

Befürwortung der Kasseninspektoren.

Das Kapitel wird bewilligt.

Zum Kapitel Militär-Medizinalwesen, Titel: Apotheker, beantragt die Kommission folgende Resolution: Der Reichskanzler möge ersuchen, wie die Gehaltsverhältnisse der Militärapotheker zu verbessern, sowie deren Ausbildung und Wagnisverhältnisse anderweitig zu ordnen und baldmöglichst entsprechend erhöhte Beträge für die Gehälter der Militärapotheker einstellen.

Abg. Graf Oriola (natl.)

fordert bessere Ausbildung der Militärapotheker und entsprechendes Gehalt für dieselben.

Abg. Gernies (Freil. Vg.):

Aus eigener Erfahrung muß ich bestätigen, daß es keine Kategorie im ganzen Heere gibt, die eine so löbliche Stellung einnimmt, wie die Militärapotheker. Ich kann Ihnen aus meiner eigenen Erfahrung vor 40 Jahren einiges mitteilen. Ich hatte eine höchst ehrenvolle Uniform mit Schlüsselkreuz und goldenen Ähren. (Beifall.) Die Uniform durfte ich aber nur tragen, wenn ich nicht zu militärischen Dienstleistungen herangezogen wurde. (Beifall.) Gleich bei der Einstellung erhielt ich den Rang eines Hauptmanns und wurde auch dementsprechend begünstigt, sogar viel mehr, als notwendig war. (Beifall.) Denn den Soldaten war meine Uniform unbekannt, und sie hielten mich wegen der goldenen Ähren für etwas Hervorragendes. (Beifall.) Wiederholt wurde, wenn ich an der Wache vorüberging, „Heraus“ gerufen (Großes Beifall), und ich wußte mir in der Verlegenheit nicht anders zu helfen, als daß ich vornehm abdrehte. (Erneute Beifall.) Doch Seiner Majestät, die Stellung der Apotheker ist in der That unaltbar. Ihre Rang- und Gehaltsverhältnisse sind dringend der Reform bedürftig.

Der Titel wird bewilligt. Ebenso der Rest des Kapitels. Nach dem Beibehalten der Resolution einer Reihe weiterer Kapitel beginnt das Haus die Weiterberatung auf Freitag 1 Uhr. Außerdem Etat der Balle und Verbrauchssteuern. Schluß 5 1/2 Uhr.

Vermischtes.

* Ueber einen sonderbaren Zusammenstoß zwischen zwei englischen „wohlbekannten Millionären“ bei Tokio berichtet nach dem Yordun der Japan Daily Herald. Der eine Millionär, welcher in einer englischen Schule in Kanda unterrichtet, wollte ohne seine Wierte zu bezahlen, ausziehen, was der andere Millionär als Vertreter des Hausgenießers verbot. Beide seien hier betrunken gewesen und ein heftiger Wortstreit endete damit, daß der Vertreter des Hauswirts einen Revolver zog und damit seinen Amtsbruder verletzte. Schließlich verhandelte die Polizei weiteres. Dazu bemerkt das englische Blatt: „Die illustrierte Darstellung dieser kleinen Anekdote, veröffentlicht von der einheimischen (japanischen) Presse, könnte ein Pferd lachen machen.“ In der That haben die Japaner in der letzten Zeit so viel Unangenehmes über das Treiben der Europäer und Vertreter des Christentums in Ostasien erfahren, daß sie von diesen eine recht schlechte Meinung bekommen müßten.

* Sechs neue Befehle sind am Mittwoch in Kapstadt vorgekommen. Zwei Eingeborene wurden tot aufgefunden. Man glaubt, daß sie an der Pest gestorben sind.

Verantwortlicher Redakteur: A. Weßmann in Halle.

Hervorragend schöne

Kleiderstoffe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in grosser Musterauswahl von der einfachsten bis elegantesten Art.

Fortlaufend grosse Eingänge solider und geschmackvoller Saison-Neuheiten in

Jackets, Capes,

Kragen, Morgenröcken, Unterröcken, Blusen, Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Verkauf zu festen, ausserordentlich billigen Preisen.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 23.

Konfirmation

Zur

empfehlen
schwarze und farbige
Kleiderstoffe,
Jackets, Umhänge,
fertige Wäsche, Korsetts,
Taschentücher,
Tailleutücher etc.

M. Schneider,
Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: H. Richards.
Sonabend den 2. März 1901
abends 7 1/2 Uhr
167. Vorst. im B.-A. 57. Vorst. auß. Abonn.
3. Viertel.
Einmaliges Gastspiel des Königl. Hof-
schauspielers Herrn Paul Wiecke.
Giordano Bruno.
(Das neue Jahrhundert.)
Tragödie in 5 Akten von V. Borngräber.
Sonntag den 3. März 1901
nachmittags 3 Uhr
96. Fremdenvorst. bei kleinen Brettern:
Die Jungfrau v. Orleans.
Eine romantische Tragödie von Fr.
v. Schiller.
Abends 7 1/2 Uhr
168. Vorst. im B.-A. 58. Vorst. auß. Abonn.
4. Viertel.

Die Sand.
Mimodrama in 1 Akt von S. Verony.
Szenari:
Der Dorfbarbier.
Komische Oper in 2 Akten v. J. Schenk.
Zum Schluss:
Weingeistler.
Aufführungsballett in 1 Aufzuge von
H. Richards u. Adele Stahlberg-Wiesl.

Thalia-Theater.

Sonabend, zum 24. Male:
Die strengen Herren.
Die erste Aufführung von Ernst's
Nachmann als Gelehrter findet am
Sonntag den 3. statt.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Subert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Das John Paxton-Trio, Brauour-
band- und Kapel-Strak-Equilibristen.
(Sensationell!) — Die beiden Re-
nelle's, Gymnastiker an hängenden
Seilen. — Les Mitanis, exzentrische
Jonglier. — Im Cafe von Monte
Carlo. — Die Geismüller Paul und
Virgilio mit ihren Parroispielen an
schwebenden Trapes. — Brothers
Stopp und Trepp, exzentrische Bur-
lesk-Komödianten. — Les Bonvalis,
Instrumental-Virtuosen. — Herr Franz
Max de Wirth, Coumbretten-Imitator.
— Fräulein Anna Heiss, ungarisch-
deutsche Gesangs-Coumbrette. — Herr
Gustav Bonné, Original-Gesangs-
und Charakter-Comorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Weit-Panorama

Gr. Uebersicht. 6. I. Nur die Wode:
Nizza, Monaco,
Kivira Monte-Carlo.
28.-10. Schwarzwald.
Gelegentliches Kauf. und
Gebig. Sofa, Tisch, 4 Stühle,
Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Gebett
Betten, Schrank und Vertikofen,
Spottbillig sofort zu verkaufen
Geißstraße 21, eine Tr.

Konfirmanden-Anzüge

in
unübertroffener Auswahl,

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
in strengmodernem Geschmack und in allen Stoffarten.

- Konfirmanden-Anzüge** in Cheviot von **11** Mark an.
- Konfirmanden-Anzüge** in Crêpe von **15** Mark an.
- Konfirmanden-Anzüge** in Kammgarn von **16** Mark an.
- Konfirmanden-Anzüge** in dunkelgemust. Stoffen in allen Preisl.

Eleganter Schnitt. — Prima Verarbeitung.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Anfertigung nach Mass.

Mein Lager ist aufs reichhaltigste mit allen Neuheiten
in- und ausländischer Stoffe ausgestattet.
Beste Ausführung. — Schnellste Bedienung. — Zivile Preise.

H. Bauchwitz

4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4.
Gegründet 1859.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiehlo.
Gänzlich neuer Spielplan
Lomance's Wunderquellen
aus 1001 Nacht.
300 farbenprächtige Wasserstrahlen mit
Darstellung künstl. Wetterwerke durch
Hr. Goo Wass.
Bariko-Truppe, Fluchturn-Pünstler
— Willy Dankelmann, Tierfimmen-
Imitator. — Shadow-Boos, mod.
Sand-Glabatoren. — Angelo Ver-
non, Coumbrette. — Hrs. Hottis,
Trapezkünstlerin. — Bruno Hittsch-
feld, jächlicher Humorist. — Wink-
ler-Venturini, Prehidigitateur. —
Hrs. Leon, Luft-Beleuchtungsma-
gen, das Rätsel der Luft.
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Apollo-Theater

Weissenfels.
Täglich abends 8 Uhr
große
Spezialitäten-Vorstellung.
Auftreten von zur Kunstkräften
I. Ranges.
Die Direktion.

Zum Reichskanzler

Zeit, Weberstraße.
Sonabend und Sonntag
Ausbank von Bockbier
in meinen festlich decorierten Räumen
mit musikalischer Unterhaltung.
Bodmühen gratis.
Ergebenst ladet ein O. Föllisch.

Freische Pfannkuchen.

Sonabend den 2. März
gr. Nasen-Abend.
Die originellste Nase erhält eine
Glasde Weta.
Dierun ladet ergebenst ein
Th. Schorsch, Kriftstr. 41.

Sonabend
gr. Gächte - Feit.
Adolf Wackerung
Viktor Gschellstraße 2.

Sonabend
Gächte - Feit.
Gras,
Weingärten 22.

Sonabend
Schlachtere.
Fr. Peters,
Blumenthalstraße 27.

Unsere werten Geschäftsfreunden
empfehlen wir zur oell. Benutzung
unserer **Schnelle-Maschine** (Trause)
1.800 Wtr. Schnittlänge, Drahtstift-
Maschine (Schmer) zum Seihen durch
den Hals, aber seitlich bis zur Weite
von 30 mm. Beide Maschinen mit
Kraftbetrieb.
Papierwaren- und Rasenblockfabrik
Buchbruderei
Emil Heid & Co.

**Confirmanden-
Geschenke.**
Elegante, praktische u. sehr preiswerthe
Neuheiten
für Knaben und Mädchen zu 1.-, 1.50,
2.-, 2.50, 3.- Mk. etc.
Garantie-Taschen-Uhren Mk. 3.-.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Frische
u. geräucherte **Leber- und Blutwurst**
Pfund 50 Pfg.
bei **Reinhold Kell, Gr. Klausstraße 38.**

Regenschirme.
Uebersicht bill. Nr.
Schirmfabrik v.
L. M. Wermelster
Leipzigstr. 16.
Telef. all. Rom. 267.

Werkzeuge und Eisenwaren
nur beste Sorten empfiehlt
Paul Schneider, Weichburger-
straße 4.

**Kartoffelkuchen, Würst-
kneppel und Faunkuchen**
täglich frisch empfiehlt
A. Bornsheln, Geißstraße 20.

ff. **Rostfleisch,** a. Wd. 20 Pf.
verkauft **Herrn Böhlert,** Heil-
straße 126 und Schindelfstraße 37.

Getragenes Schuhwerk
Otto Töpfer,
Markt, im Noten Turm.

Pumpen, Knochen, Metalle lauit
Rich. Holland Zapfenstr. 18.

Schul-Tornister
empfehlen in großer Auswahl die
Wolfsbuchhandlung,
Rammisstraße 3.

Reichskrone Weissenfels.
Empfehle meine geräumigen Lokalitäten und Vereinszimmer zur Ab-
haltung von öffentlichen Versammlungen sowie Vereinsfestlichkeiten oder Art.
Ferner halte stets meine Fremdenzimmer zur oell. Benutzung bereit.
Kräftigen Mittagstisch von 85 Pf. an. H. Dettlers Lagerier a. Glas 18 Pf.
Um geneigten Zuspruch bittet
Vordachungsbovll
Fr. Meyer, Besitzer.

Goldene Bruchleidenden Paris
1896.
empfehle meine nachweisbar von Tausenden mit Vortheil getragenen, solid
und dauerhaft gearbeiteten
Gürtelbruchbänder ohne Federn,
Leib- und Vorkalbbinden. Für jeden Bruchbänder Ertraanfertiigung, des-
halb jeder Versuch befriedigend. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein
Vertreter zeigt Muster vor und nimmt Bestellungen entgegen in Halle Mit-
woch den 6. März 8-3 Uhr im Hotel Stadt Bernburg, Brandstraße.
Baugenagenten L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstraße 75.

Waldschneiderei
zu kaufen gesucht. Offerten unter N. P.
find in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dankfagung.
Wir lagern hiermit nur auf diesem
Bege allen denen, die den Sorg bei
der Beobachtung unserer Lieben ver-
storbenen Vaters, Groß- und Urgroß-
vaters, des Schmieds Heinrich Schelle
u. überreich mit Kränzen schmückten,
unseren herzlichsten Dank. Dem Wohl-
feinen Arbeitskollegen der Firma Wolf
& Meinel für das ehrenvolle Geleit
(sowie denjenigen, welche ihn zur letzten
Ruhe trugen.
**Heinrich Schelle,
Germann Schelle
nebst Angehörigen.**

Seite empfing
einen
Kartoffeln.
wird. gute froh-
freie Ware.
Fr. Bökner, Ritter Markt 36.

Dienstag den 5. März abends 8¹/₂ Uhr im Neuen Theater
Öffentliche
Protest-Versammlung
 aller in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter.

Weissenfels.
Zwei Protest-Versammlungen
 für Männer und Frauen
 Montag den 4. März abends 8 Uhr in der Reichskrone im Zentralhalle.
 Tagesordnung in beiden Versammlungen: Nieder mit der Brotwucherpolitik.
 Referenten: Reichstagsabgeordnete Gen. **H. Pöns**, Dessau, und **Ad. Thiele**, Halle a. S.
 Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
Der Einberufer.

Delitzsch.
 Sonntag den 3. März 1901 nachmittags ¹/₅ 5 Uhr im „Eidenhof“
Protestversammlung
 gegen die Brotwucherpolitik des Junkertums.
 Referent: Genosse **A. Weisemann**, Redakteur, Halle a. S.
 Arbeiter, Parteigenossen und Genossinnen! Erscheint zahlreich in der Versammlung; es gilt, klammenden Protest zu erheben gegen den Brotwucher. Ein jeder richte in den Fabriken und Arbeitsplätzen die Säumnigen auf. Auch die Landbesitzer werden hiermit besonders eingeladen. Deshalb, Arbeiter von Delitzsch und Umgebung, seht, daß ihr Männer seid. Die Parole sei: Nieder mit dem Brotwucher!
Der Vertrauensmann.

Theissen.
 Sonntag vormittag 11 Uhr im Gasthof zum blauen Stern
Protest-Versammlung.
 Referent: Genosse **Wittig-Scipzig**.
 Es wird erücht, recht zahlreich zu erscheinen, indem es sich um sehr wichtige Sachen handelt. Zu obiger Versammlung haben auch Frauen Zutritt. — Zur Deckung der Tageskosten wird ein Entree von 10 Pf. erhoben.
Der Einberufer.

Former.
 Sonntag den 3. März nachmittags 3 Uhr im Rechten Dreier, Wertheburgerstraße (Gänge)
öffentliche Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vertrauensmannes und Bericht der Revisionen. 2. Neuwahl des Vertrauensmannes und der Revisionen. 3. Der Ausstand bei Bernburg u. Ko. 4. Verschiedenes.
Zentralverband der Zimmerer.

Zahlstelle Halle a. S.
 Sonntag den 3. März nachmittags 3 Uhr bei Streicher
ausserordentliche Generalversammlung.
 Tagesordnung: 1. Kamerad Weingmann aus Hamburg referiert über die Galtische Zimmerergewerke und sein Nebertritt in den Verband. 2. Verhandlungsangelegenheiten, Anträge und Mitteilungen. Der Kontrolle wegen und um seine Vorkaufsmarken abstemeln zu können ist es sehr notwendig, daß jeder Kamerad sein Mitgliedsbuch mitbringt. — Die Arbeitslöten werden besonders eingeladen. Das Mitgliedsbuch legitimiert.
Die Ortsverwaltung.

Metallarbeiter-Verband.
 Klempner und Installateure.
 Sonnabend den 2. März abends 8¹/₂ Uhr bei Streicher
Versammlung.
 Tagesordnung: Die neuen Statuten des Gewerkschaftskartells. 2. Vereinsangelegenheiten, Wahlprotokollerhebung, Bezirkskonferenz in Magdeburg und anderes. 3. Verschiedenes.
 Bringe Parteigenossen, Gewerkschaften und Vereinen meine Solidarität zu Versammlungen und Festlichkeiten in empfindende Erinnerung.
Alwin May, Wilhelmshöhe.

Konfirmanden - Anzüge in größter Auswahl und besser Ausführung 9 M. an
Kerren - Jackett - Anzüge in modernen Farben 10 M. an
Kerren - Rock - Anzüge in Sammet und Diagonal sowie guten Stoffen 16 M. an
Elegante Kosen in und zweifach 3 M. an
Knaben- und Burschen-Anzüge in allen Stoffen, Muster u. Jacons 3 M. an
Leberhosen, Manchesterhosen M. 3 an, Bismarck M. 1.80 an, Leibhosen, Blusen M. 1 an, Walerfittel M. 3 an, Flanelhosen, Kasimuhosen M. 2.50 an, Monteur-Anzüge in Leinen und Pilot M. 3 an.
 Verkaufsstelle des Allgemeinen und Gewerkschaftlicher Konfirmanden-Vereins, Marktplatz
Gustav Reinsch gegenüber der Stadtpost

S. D. V. Aue.
 Sonntag den 3. März 1901 nachm. 3 Uhr im „Deutschen Kaiser“
Vortrag
 über: Brotwucher u. Hungernöte.
Arbeiter-Bildungs-Verein Halle-Grötkwitz.
 Sonntag den 3. März 1901 im „Eidenhof“, Grötkwitz
 Vortrag des Herrn **Nikolaus Laube, Leipzig** über die Pariser Weltausstellung u. Bilder aus dem Burenriege, erläutert durch 100 neuem Quadratmeter große Bilder.
 Anfang Punkt 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Der Vorstand.

Turnverein Germania, Aue-Zeit.
 Sonnabend den 2. März abends Punkt 8¹/₂ Uhr im Vereinslokal zum „Deutschen Kaiser“
Monats-Versammlung.
 Tagesordnung: Aufnahme der am 24. Febr. eingelebten Mitglieder.
Der Turnrat.

Restaur. zur Weltkugel, Wertheburgerstraße 23.
 Sonnabend d. 2. März
Schlachte-Fest.
 Früh 7 Uhr Wellfleisch, ff. Biere. Hierzu ladet freundlich ein
Wilmann.

Reichskrone Weissenfels. Jeden Sonnabend **Schlachtfest.**
 Verkäufe im Goltshaus zur „Gold. Krone“, Königsstraße 45, **Prima Schenfleisch** a Hund 50 und 55 Pf., **Schweinefleisch** und **Schmalz** a Hund 65 Pf., **Sammelfleisch** a Hund 60 Pf., **Diverse Wurst.**

18 Geißstraße 18.
 Bestes
Back-Fett
 Fund 44 Pf.
H. Dobberstein,
 1 Alter Markt 1.

Kartoffelhandlung.
 Meiner weiten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich von jetzt ab mein Geschäft nicht mehr Sandberg 17, sondern **Thomaskirchstr. 4 (Keller)** befindet, und bitte meine geehrte Kundenschaft, mir auch ferner ihr Wohlwollen entgegen zu bringen.
 Empfehle nur **Prima Ware** zu Tagespreisen im einzelnen u. größeren Vorkaufend
Joh. Nitzschke.

Möbel, Spiegel, Porzellanwaren!
 Billigste Bezugsquelle solid gearbeiteter einladend sowie eleganter
Ausstattungen in allen Preislagen.
 Bestellen mit Maßgabe von 28 M. an.
A. Schellenberg,
 3 Zeitg., Hospitalstraße 10.

Verband d. Maler, Lackierer u. Anstreicher.
Halle Halle a. S.
 Sonnabend den 2. März abends 8 Uhr im Gasth. zu den 3 Königen Kleine Wilschstraße 36
Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Persönliches. Pflicht aller Kollegen ist es, zu erscheinen.
Der Vorstand.

Steinsetzer.
 Sonntag den 3. März nachmittags Punkt 4 Uhr im „Weißen Hof“
Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Verband d. Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter u. Arbeiterinnen
Zahlstelle Halle-Norden.
 Zu unserem am Sonntag den 3. März cr. in der „Sachsenburg“, Trothaerstraße, stattfindenden
Narrenkränzchen
 ladet Freunde und Gönner ergebenst ein.
Das Komitee.

Arbeiter-Bildungs-Verein, Halle a. S.
 Sonntag den 3. März 1901 im „Bellevue“, Lindenstr.
VIII. gr. Theaterabend.
 Zur Aufführung gelangt: Engelmanns Rache. **Eintritt in 4 Rutschigen.**
 Einlös 6¹/₂ Uhr. — Anfang 7¹/₂ Uhr. — Ende gegen 11 Uhr. Programm für Nichtmitglieder 20 Pf., für Mitglieder 10 Pf. Zahlreichem Besuche sieht entgegen **Der Vorstand.**
 Montag abends 8¹/₂ Uhr im „Königshaus“, Karlsruh. 14. **Vorstandsbildung.**

Männergesangverein „Süd-West“.
 Sonntag den 3. März im „Neuen Theater“ nachmittags von 4 Uhr an
Kränzchen **Ball mit freier Nacht**
 Hierzu sind Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Allgemeiner Konsumverein Halle-Trotha.
G. S. M. S.
Auslosung.
 Für den Neubau unseres Wohn- und Geschäftshauses in der Petersbergstraße sollen folgende Arbeiten zur Ausführung vergeben werden. 1. Die Klempnerarbeiten einschließlich Lieferung des Materials. 2. Die Ziegelbedeckungen einschließlich Lieferung des Materials. 3. Die Holzgelenk- und Dachbedeckungen einschließlich Lieferung des Materials. Angebote sind bis Montag den 4. März d. J. nachm. 6 Uhr im Kontor, wo Bedingungen und Bedingungensschläge in Empfang genommen werden können, einzureichen.
 Halle-Trotha, den 28. Februar 1901.
 Die Verwaltung.


Ernst Mittelmanns Restaurant, Bughagenstraße 1.
 Sonntag den 3. März
Letztes großes Bockbierfest.
 Früh Speckfuchen und selbstgeback. Pfannkuchen. **Vorkaufen gratis.**
 Hierzu ladet freundlich ein **Der Döige.**

Geschäfts-Eröffnung.
 Mit dem heutigen Tage eröffne ich Hofstraße 1, Ecke Bällbergweg, ein **Situation u. Stadtbürogeschäft** mit **hauslich. Barworen.**
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute Waren und geehrten Publikum zu liefern und bitte bei vorkommendem Bedarf mit gültig unterstützen zu wollen.
B. Siegel.
 Morgen Sonnabend erstes Schlachtfest. Früh 8 Uhr Wellfleisch, Nachm. fr. Wurst. **Empf. hochf. Senf- u. Pfefferkörner, Freischweine**

Zur Einsegnung!
 Neu eingetroffen!
Das Neueste in Konfirmanden-Anzügen in **Crep, Cheviot, Diagonal, Sammet, Stoff** und sonstigen modernen gangbaren Qualitäten im Preise von 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, 18.-, 21.-, 24.- M. an.
Ferner sind sämtliche Neuheiten für das Frühjahr in Herren- und Burschen-Anzügen bereits eingetroffen und bringe in diesem Jahre eine Auswahl wie nie zuvor.
Herren-Anzüge in Crep, Epsalatartikel der Firma, in grau, grün, schwarz, blau u. mode a 15, 18, 21, 24 u. 27 M.
Herren-Anzüge in Diagonal, glatt u. karierten Stoffen a 18, 21, 24, 27, 30-36 M.
Ein Pofen Anzüge für Männer und Burschen, vorzüglich Muster, von 10 M. an.
Ein Pofen ausrüstungsfeste Konfirmanden-Anzüge sehr billig. Ein Pofen Stoffhosen von 3 M. an. **Leibhosen** von 85 Pf. an.
Ein Pofen Sonntags- und Arbeiterwesten sehr billig.
Blau Normal- und Monteur-Anzüge zu allbekannt billigen Preisen.
Arbeiterhosen in Bilat, engl. Leder, glatt und gestreift, Wandseiler, Zwirn von 1¹/₂ M. an, Kord, Raffinirt u. in nur bewährten Qualitäten, wie bekannt billig.
300 Stück Knaben-Anzüge von 2 M. an bis zu den besten.

Renners Kaufhaus
 14 Marktplat 14. **Eike Hübler Brunnen.**

Porzellan.

- Tassen mit Untertassen 22, 14, 10 u. **4 Pf.**
 Kuchenteller, ^{fein dekoriert} 75, 65, 48, 35 und **25 „**
 Porzellanteller 10, 8, 6 und **4 „**
 Salatieren 45, 35, 28 und **25 „**
 Speiseteller, gerippt, tief und flach **18 „**
 Speiseteller, massiv, tief und flach **20 „**
 Saucieren  60, 48, 38 und **30 „**
 Bratenplatten, massiv 60, 48, 28 und **18 „**

Bär

Gr. Ulrichstr 54.

Ein Posten

Emaille

soweit Vorrat vorhanden

Pfund **33 Pf.**

- Holzrosetten Paar 48, 25 und **15 Pf.**
 Gardinenstangen 45, 40 und **35 „**
 Zuggardinenstangen verstellbar **42 „**

Vergleichen Sie bitte
Preise, Qualität und Grösse.

Steingut.

- Satzschüsseln, weiss, 95 u. **68 Pf.**
 Satzsüsseln, ^{blau, 6teilig,} **135 „**
 Kaffeekannen, blau, 70, 55 u. **42 „**
 Pfannkuchenteller **38 „**
 Gemüsetonnen 38, 35, 33 u. **32 „**
 Salz- u. Mehlmesten, ^{blau, 58 u.} **38 „**
 Satztopfe, 6teilig, **145 „**
 Salatieren 30, 22, 18 u. **14 „**
 Waschbecken, gross, 48 u. **38 „**
 Goldrandtasse ^{m. Untertasse} gross, **12 „**
 Teller, tief gerippt, **8 „**
 Bratenplatten, ^{blau, 65, 50, 35 und} **25 „**

Glas.

- Wassergläser 8, 7, 4 und **2 Pf.**
 Wassergläser, ^{geschliffen, ff.} 28 und **22 „**
 Weingläser, ^{1/2, krystall, gemustert, 35 u.} **32 „**
 Weingläser, ^{1/2, krystall, glatt} **18 „**
 Römer 28 und **20 „**
 Zitronenpressen **20 „**
 Glasschalen ^{bunt, weiss} **28 „**
 Glasschalen, ^{rund, bunt und weiss, 20 und} **16 „**
 Glasteller, gemustert, 10, 8, 6, **4 „**
 Butterdosen 38 und **25 „**
 Zuckerdosen mit Deckel **18 „**
 Zuckerdosen mit Fuss **15 „**
 Honigdosen Bienenhaus **42 „**
 Glasschalen Olivschliff **28 „**

Kaffeervices

9teilig,
 echtes Porzellan, ff. dekoriert
 3.75, 3.25, 2.65 und **2.25 Mk.**

Waschservices

ff. dekoriert,
 3.25, 2.85, 1.55 und **1.25 Mk.**

Kaushaltartikel.

- Fensterleder 95, 75, 50, 42 u. **22 „**
 Schwämme 38, 22, 18, 8, 5 und **3 „**
 Fussmatten 48, 45, 33, 25 und **18 „**
 Schrubber 35, 24 und **18 „**
 Scheuerbürsten ^{mit Bart, 22} 16 und **15 „**
 Schmutzbürsten 17 und **10 „**
 Auftragsbürsten **3 „**
 Glanzbürsten 80, 48, 45 u. **25 „**
 Strassenbesen ^{85, 80, 68} und **45 „**
 Kleiderbürsten ^{55, 50, 45} und **25 „**

Kaushaltwaren.

- Universal-Fleischmaschine ^{5.90 und} **4.25**
 Fleischschneidemaschine ^(Alexanderwerk) **3.95**
 Küchenwagen 3.45, 3.10 und **2.10**
 Berliner Platten ^{2.90, 2.70, 2.60 und} **2.35**

Für Wiederverkäufer haben unsere Angebote keine Gültigkeit.
 Nach Auswärts Franco-Versandt von 20 Mk. an.

54 Gr. Ulrichstr. 54 M. Bär 54 Gr. Ulrichstr. 54.

Berlag und für die Inserate verantwortlich: Wagner & Graß. — Druck der Allgemeinen Genossenschafts-Druckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

